



SchreibCenter

HerSZ
Herkunftssprachenzentrum



DafZ MEHRSPRACHIGKEITS
FORSCHUNG

DGFF FORSCHEN.
FÖRDERN.
VERNETZEN.
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
FREMSPRACHENFORSCHUNG

9. internationale Konferenz „Schreiben im herkunftssprachlichen Unterricht“

Veranstaltungstermin:	22./23.09.2023
Uhrzeit:	Freitag 15:00 – 19:00 Uhr und Samstag 9:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	TU Darmstadt, Hochschulstr. 1, 64289 Darmstadt
Anmeldezeitraum:	01. März 2023 bis 31. August 2023
Orga-Team:	Dipl.-Übers. Barbara Stolarczyk; Prof. Dr. Britta Hufeisen; Karin Pertoft M.A.

Bei dieser Tagung handelt es sich um die neunte der Konferenzreihe „Zur Situation des Polnischunterrichts in Deutschland, Polen und Europa“, die vom Herkunftssprachenzentrum der Technischen Universität Darmstadt in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung für Polnischlehrkräfte und dem Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/O. an beiden Standorten jährlich abwechselnd organisiert wird.

Das Ziel der Tagung „Schreiben im herkunftssprachlichen Unterricht“ ist es, sich für andere Sprachen und Kulturkreise zu öffnen, gemeinsam an Fragestellungen zu arbeiten und sich über Sprachen hinweg auszutauschen. Die Konferenz wird vom Herkunftssprachenzentrum, dem SchreibCenter am Sprachenzentrum und dem Fachgebiet Sprachwissenschaft – Mehrsprachigkeit der TU Darmstadt veranstaltet und richtet sich an Personen aus Forschung und Lehre, die sich mit Polnisch, Russisch, Arabisch und Ukrainisch als Herkunftssprachen im weitesten Sinne befassen.

Am ersten Konferenztag sind ein Vortrag zu Erkenntnissen aus der Schreibwissenschaft und deren Nutzen für den herkunftssprachlichen Unterricht sowie die erste Gruppenarbeitsphase vorgesehen. Neben der Sektion Herkunftssprachenforschung werden sprachenspezifische Workshops zum Schriftspracherwerb in den Sprachen Polnisch, Russisch, Arabisch und Ukrainisch durchgeführt.

Für den zweiten Tag sind ein Vortrag aus der Didaktik der Herkunftssprachen und zwei weitere Gruppenarbeitsphasen in der Sektion Herkunftssprachenforschung sowie in drei weiteren Gruppen geplant, in denen Referent:innen aus ihrem Erfahrungsschatz berichten, Projekte vorstellen und mit den Teilnehmenden gemeinsam diskutieren bzw. neue Lösungsansätze erarbeiten.

Weitere Informationen zu der Tagung finden Sie demnächst auf der Internetseite des [Herkunftssprachenzentrums](https://www.herkunftssprachenzentrum.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Orga-Team unter herkunftssprachen@spz.tu-darmstadt.de.



SchreibCenter

HerSZ
Herkunftssprachenzentrum



DafZ MEHRSPRACHIGKEITS
FORSCHUNG

DGFF FORSCHEN.
FÖRDERN.
VERNETZEN.
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
FREMSPRACHENFORSCHUNG

Bitte beachten Sie den folgenden Call for Papers für die Sektion „Herkunftssprachenforschung“.

Call for Papers

Herkunftssprachenforschung

Einreichung von Abstracts: 15.02.2023 – 15.04.2023

Für die gesellschaftliche Teilhabe ist Textkompetenz eine wichtige Voraussetzung: Aus schriftlichen Texten Informationen zu entnehmen, diese zum Ausgangspunkt für eigene Textproduktionen zu machen und sich darüber hinaus schreibend mit der eigenen Um- und Lebenswelt auseinanderzusetzen, ermöglicht Empowerment. Für Herkunftssprachensprecher:innen ergibt sich hier die Möglichkeit, nicht nur in der Schul- und Umgebungssprache Deutsch, sondern auch in der Herkunftssprache schriftlich zu handeln, zu verarbeiten, zu lernen, zu dokumentieren usw. Dieses schriftliche Handeln in der Herkunftssprache geschieht dabei im Kontext von Mehrsprachigkeit, wodurch sich sowohl spezifische Herausforderungen als auch Chancen ergeben. Schriftsprach- und Orthographieerwerb zum Ausbau sprachlichen Wissens und die Förderung der Textkompetenz sind daher zu Recht auch im herkunftssprachlichen Unterricht unabdingbar.

In diesem Kontext laden wir theoretische wie empirische Beiträge für die Sektion Herkunftssprachenforschung ein, die sich u.a. auf die folgenden Themen beziehen können:

- Gesteuerter und ungesteuerter Schriftsprach- und Orthographieerwerb in Herkunftssprachen
- Schriftsprach- und Orthographievermittlung im schulischen und außerschulischen Herkunftssprachenunterricht
- Mehrschriftigkeit, mehrsprachige (koordinierte) Alphabetisierung
- Schreiben in der Herkunftssprache ohne erfolgte Beschulung und in Herkunftssprachen ohne schriftsprachlichen Ausbau



SchreibCenter

HerSZ
Herkunftssprachenzentrum



DafZ MEHRSPRACHIGKEITS
FORSCHUNG

DGFF FORSCHEN.
FÖRDERN.
VERNETZEN.
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
FREMSPRACHENFORSCHUNG

- Herkunftssprachliches Schreiben unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit (z.B. sprachübergreifend unter Nutzung aller sprachlichen Ressourcen)
- Adaptation anderer Orthographien und Schriftsysteme zum Schreiben in der Herkunftssprache
- Narratives oder autobiografisches Schreiben im Kontext von Herkunftssprachen und mehrsprachigen Biografien
- Andere, mit den genannten Themen verwandte Beiträge sind ebenfalls möglich

Willkommen sind Beiträge von Wissenschaftler:innen auch in frühen Karrierephasen sowie Einblicke in laufende Forschungsprojekte oder in die Konzeption von Studien, die erst im Entstehen sind. Beiträge können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.

Bitte reichen Sie Ihr Abstract im Umfang von ca. 500 Wörtern inkl. Literatur bis zum **15.04.2023** per Mail an die Sektionsleiterinnen Ute Henning (ute.henning@tu-darmstadt.de) und Helena Olfert (helena.olfert@wwu.de) ein. Sie erhalten bis zum 15.05.2023 eine Rückmeldung über die Annahme Ihres Vorschlags.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Leitung der Sektion:

Dr. Ute Henning (Technische Universität Darmstadt)

Dr. Helena Olfert (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Die Tagung wird mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung mitfinanziert.